

TOP „Verbesserung der ÖPNV-Anbindung von Reyershausen“ zur Ortsratssitzung für die Ortsratssitzung am 10.3.2022

Hallo Ellen,

ich möchte als Tagesordnungspunkt für die Ortsratssitzung am 10.03.2022 beantragen, dass der Ortsrat folgenden Prüfantrag zur weiteren Beratung und Beschlussfassung **im Gemeinderat** unterstützt:

Prüfantrag:

Die Gemeinde möge prüfen, wie die Anbindung von Reyershausen an das Grundzentrum Bovenden bzw. das Oberzentrum Göttingen durch den ÖPNV auf einen Halbstundentakt verbessert werden kann, und zwar mindestens zu den Schulstoßzeiten von 7:00-9:30 /13:00-17:00 Uhr.

Zu prüfen sind die Möglichkeiten und Kosten

- für eine Taktverdichtung der Linie 185 auf einen 30-Minuten-Takt insbesondere zu Schulbeginn (7:00-9:30 Uhr) und zu Schulschluss (13:00-17:00 Uhr) mit den Optionen 1) höhere Taktung ab Reyershausen und 2) höhere Taktung ab Spanbeck sowie 3) höhere Taktung durch das Rodetal, um Anschluss an den Bahnhof in Nörten-Hardenberg zu erhalten.

Begründung:

Erfreulicherweise hat Bovenden seit September 2021 eine bessere Anbindung an den ÖPNV. In Reyershausen tut sich seit Jahrzehnten nichts, die Busverbindung ist maximal im 60-Minuten-Takt, lückenhaft und morgens drängen sich alle Schüler, die nach Göttingen müssen, um 6:40 in einen zu vollen Bus, um zur ersten Stunde (Beginn 7:50 Uhr) an den Schulen zu sein. Bei Entfall der ersten und/oder zweiten Stunde muss ebenfalls ein Bus 70 Minuten vor Schulbeginn genommen werden. Aus dem Rodetal gibt es nach den beiden Bussen um 6.44 und um 7.25 Uhr den ganzen Tag über gar keine weiteren Möglichkeiten, mit dem ÖPNV nach Göttingen zu gelangen. Eltern müssen in dem Fall ihr Kind zum Bahnhof in Nörten-Hardenberg oder direkt bis Göttingen fahren.

Gemäß der Satzung über die Schülerbeförderung im Landkreis Göttingen (Schülerbeförderungssatzung), Stand 06.03.2018 § 3, sind Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Schuljahrgänge in der Regel nicht mehr als 30 Minuten Wartezeiten in den Schulen zuzumuten. Bei den Göttinger Schulen werden aber, z. B. wenn die Schüler erst zur 2. Stunde Unterricht haben, 30 Minuten zum Teil deutlich überschritten, weil sie den ganz frühen Bus nehmen müssen.

Im Mai 2020 wurde ein Verkehrsentwicklungskonzept für den ÖPNV im Flecken Bovenden erstellt. Für die Bewertung der Verbindungsqualität wird in diesem zum Beispiel das Reisezeitverhältnis im öffentlichen Verkehr (ÖV) zum motorisierten Individualverkehr (MIV) herangezogen. Nach dem Bewertungsschema senkt ein Verhältnisswert ÖV zu MIV

wesentlich größer als 1,5 die Akzeptanz durch die Fahrgäste deutlich ab. Nimmt man den Schulweg, stehen hier ca. 70 Minuten mit dem Bus zu ca. 20 Minuten mit dem Auto zu den meisten weiterführenden Schulen in Göttingen - ein Verhältniswert von 3,5. Um die Akzeptanz der Busverbindung deutlich zu erhöhen, besteht hier also dringender Handlungsbedarf.

Die Taktverdichtung der Linie 185 würde auch den anderen entlang der Linie liegenden Dörfern (Eddigehausen, Billingshausen, Spanbeck, Holzerode) zu einer besseren Anbindung verhelfen, die Attraktivität des Landkreises erhöhen und einen Beitrag zur Verkehrswende und damit zur Klimaneutralität leisten.

Dr. Swantje Eigner-Thiel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Bovenden